

den ußblendern, die es doryn brechten, des jares aber manch 1^m ß fromen unde ynwonern des landes zcu Miessen schaden.

Dorumbeⁿ), allergnedigisten lieben herren, euwere furstlichen gnaden unde getruwe wirdige rethe gerwechen nach daz landt zcu Miessen euwer gnaden ald vaterlich erbe gnediclichen czu bedencken, ab es nach ane schaden des landes czu Doringen unde 5 Osterlandes bie alden lawfften also XII heller vor eyn gr. unde ouch IX pf. vor eyn grosschen czu reiten blieben mochte, also daz man die cziet ye IIII heller vor dry pfenninge reite unde es die cziet gar wol stunt mit den oben gnanten landen czusampne, ader ab des ye nicht syn wolde, daz dach ym lande czu Miessen xv heller unde ym lande czu Doringen unde Osterlande ix pfenninge vor eyn grosschen zcu 10 glied were genge worden, daz were aber ye fumff heller vor dry pf. zcu reytten, uff daz das grosse gedrenckenisse unde scheeden des landes zcu Miessen unde beswerungen unde nederslege der bergwercke entwandt mochten werden. Des worde der almechtige ewige gutige got euch yn hoffen ewelichen belohnen unde besondern euwern selbes gnaden hie uff erden solden unde ere manchfeldiclichen mehren. 15

Munczmeister unde bergschreiber zcu Friberg^o).

1030.

Der Kammermeister des Herzogs Wilhelm, Nithard Coder, berichtet über Verhandlungen auf einem Tage zu Freiberg in Bergwerksangelegenheiten: Vergleich zwischen den Brüdern Krawel und dem Bergmeister, Klagen der Knappen gegen Bergmeister und Bergschreiber und deren Beantwortung 20 durch letztere, Rathschläge des Rathes zu Freiberg wegen Beseitigung der vorhandenen Uebelstände, Vorschläge wegen neuer Besetzung der Stelle des Bergmeisters, Gutachten der Commissare. Beigefügt sind Eingaben des Rathes und der Knappschaft, worin dieselben ihre Ansichten über den Grund des Verfalls der Bergwerke aussprechen.

Freiberg, 1457 Febr. 7.

Hilschr.: Originalaufzeichnung (größtentheils von der Hand des Kammermeisters Nithard Coder). Hauptstaatsarchiv 25 Dresden WA. Bergwerkssachen Kaps. IV Bl. 24.

Am mantage nach Dorothee in crastino hat mann verhoret dii gebrechen zu Friberg anno domini 20. L septimo. Da sind gewest von beyder myner gnedigen herren wegen er Heinrich von Bunaw ritter, er^a) Jorge von Hugewicz canzler und Nithard Coder camermeister. 30

Jacoff Crauwel mit synen gewercken elagen ubir den bergvoit, er thu in hindernisse in or bergweg und dii amptlute und ratt haben darober gescheiden, der scheid werde ym nicht gehalden 20. Daz stet uf verhorunge der amptlute und des rats. Daruff ist ußgesprochen von den amtluten und rate, daz sie der Crauwel widersachen haben eyn zeil gegeben von dem *mittelschachte^b) gein der smitten wert zu buwen; so solden dii 35 Crauwel buwen heroberwarts gein dem wasser und solden des mittelschachts beyde gebrechen, ab sii des bedorfften. Darobir meynen dii Crauwel, sie sollin dii zcwö gruben

1029. *n)* Dorumbe bis zum Schluß von anderer Hand B. *o)* Munczmeister — Friberg A. Munczmeister zcu Friberg unde bergschreiber B.

1030. *a)* Heinrich — er über der Zeile zugefügt. *b)* mittel sachete.